

Mercedes A-Klasse (Modell ab 2005)

Untere Mittelklasse

Test: 06/2005



Gesamtergebnis:

	Sterne:	Punkte
Insassenschutz:	★★★★★	36 von max. 37
Fußgängerschutz:	★★☆☆	17 von max. 36
Kindersicherheit:	★★★★★	38 von max. 49

Fazit

Die A-Klasse bietet dank sehr stabiler Fahrgastzelle, intelligentem Gurtsystem sowie Front- und Seiten-/Kopfairbags einen guten Insassenschutz. Mit insgesamt 36 Punkten (Frontalcrash: 15; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner für alle Sitze: 3) erreicht er unangefochten 5 Sterne. Der Fußgängerschutz erzielt nur 2 von 4 Sternen, die Kindersicherheit aber gute 4 von 5 Sternen.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



Frontcrash

Seitencrash / ☆ = Pfahlaufprall

- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash

Die Fahrgastzelle weist einschließlich des Fußraumes nach dem Crash nur minimale Deformationen auf. Die Fahrertür kann problemlos geöffnet werden. Die Pedaleriebewegung während des Unfallgeschehens ist kontrolliert unkritisch. Das Rückhaltesystem (zweistufige Airbags und Gurte mit Strammern und Kraftbegrenzern) halten die Belastungswerte der Dummies auf niedrigem Niveau. Für Fahrer und Beifahrer ist der Aufprallbereich der Knie und der Unterschenkel ausreichend entschärft. Es werden 15 von max. 16 Punkten erreicht.

Seitencrash / Pfahlaufprall

Die im Sitz montierten Seitenairbags, die Thorax und Kopf schützen, bieten zusammen mit der stabilen Karosseriestruktur einen guten Schutz, um das Verletzungsrisiko beim Seitencrash und beim Pfahlaufprall äußerst gering zu halten. Die maximal möglichen 18 Punkte werden erreicht.

Fußgängerschutz

Die Anprallzonen beim Fußgängerunfall sind überwiegend nachgiebig genug gestaltet, um das Verletzungsrisiko möglichst gering zu halten. Lediglich die Motorhaubenkante ist nicht so entschärft, sodass sie die guten Bewertungen der übrigen Fahrzeugfront nicht erreicht werden. Es werden nur 17 von max. 36 Punkten erreicht.

Kindersicherheit

Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein 11/2 und 3 jähriges Kind durchgeführt: „Mercedes (Römer) Baby Safe Plus“ und „Mercedes (Römer) Duo Plus Isofix“ mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutzpotenzial für Kinder ist insgesamt gut, nur die Airbag-Warnhinweise (Aufkleber) für die Kindersicherung lassen sich zu leicht entfernen. Insgesamt gute 38 von max. 49 Punkten

*** Bewertungsschema**

Insassenschutz (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt. ★☆☆☆☆; 9 bis 16 Pkt. ★★☆☆☆; 17 bis 24 Pkt. ★★★☆☆; 25 bis 32 Pkt. ★★★★☆; ab 33 Punkte ★★★★★

Fußgängerschutz (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt. ★; 10 bis 18 Pkt. ★★; 19 bis 27 Pkt. ★★★; 28 bis 36 Pkt. ★★★★

Kindersicherheit (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt. ★; 13 bis 24 Pkt. ★★; 25 bis 36 Pkt. ★★★; 37 bis 48 Pkt. ★★★★; ab 49 ★★★★★